



Medizinische Sektion
am Goetheanum

Kolloquium

Anthroposophisch erweiterte Pharmazie

26. bis 28. November 2020

Ihre Quellen, Fragestellungen und Forschungsergebnisse,
ihre Praxis und zeitgemäße Kommunikation am Beispiel
von Citrus und Cydonia

Goetheanum

Dornach, im Juli 2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Vor einhundert Jahren hat Rudolf Steiner vom 21. März bis zum 9. April 1920 den Vortragszyklus »Geisteswissenschaft und Medizin« vor Ärzten und Medizinstudenten gehalten – der Beginn der Anthroposophischen Medizin und Pharmazie. Die Anfrage dazu kam von pharmazeutischer Seite durch Dr. Oskar Schmiedel, dem ersten anthroposophisch-pharmazeutisch tätigen Chemiker. In diesen Vorträgen gibt Rudolf Steiner eine Fülle von Forschungsfragen und regt in grundlegender Weise eine Medizin und Pharmazie an, die ihren Ausgangspunkt von einer Erkenntnis des Lebendigen nimmt und die spirituelle Dimension des Menschen einschließt. Daraus ergibt sich eine neue Sichtweise, auf Gesundheit und Krankheit, Krankheitsprozesse und Heilmittel zu blicken. In der Darstellung der Arzneitherapie legte Rudolf Steiner Grundlagen zu einem neuen Verständnis von Substanz und Prozess und einer darauf aufbauenden Pharmazie. Bis heute geben uns seine Ausführungen viele Impulse für die anthroposophische Arzneimittelherstellung und ihre Weiterentwicklung.

100 Jahre nach der Begründung der Anthroposophischen Medizin und Pharmazie haben wir in diesem Jubiläumsjahr eine hervorragende Gelegenheit, innezuhalten, eine Standortbestimmung vorzunehmen und an Grundfragen und der Zukunftsperspektive Anthroposophischer Pharmazie zu arbeiten.

In diesem Kolloquium möchten wir anhand eines auf Rudolf Steiners Angaben basierenden Kompositionsarzneimittels aufzeigen, wie Substanzprozesse in Mensch und Natur zusammenhängen und es aus diesem Verständnis heraus zu einer entsprechenden pharmazeutischen Substanzbearbeitung und -komposition kommt. Dabei erscheint es uns wichtig, die naturwissenschaftlichen Erkenntnisse zu diesem Präparat, seine klinische Wirksamkeit und schließlich die kundengerechte Kommunikation dieser Aspekte zu besprechen bzw. gemeinsam zu erarbeiten. Im Apothekenalltag stehen wir in Bezug auf anthroposophische Arzneimittel immer wieder vor der Herausforderung, natur- und geisteswissenschaftliche Aspekte miteinander in Beziehung zu setzen und in eine für den Patienten verständliche und hilfreiche Kommunikation zu übersetzen.

Wir sind zurzeit stark mit Fragen zur Wirksamkeit unserer Arzneimittel und zum Mehrwert einer komplementären oder integrativen Therapie konfrontiert. Umso wichtiger ist es, den positiven Beitrag der Anthroposophischen Pharmazie im Gesundheitswesen und so für die Gesellschaft darzustellen. Dieser Beitrag kann wachsen, je mehr die Frage nach einer ökologischen Wende auch Medizin und Pharmazie erfasst.

Die Pharmazie versteht sich als eine Wissenschaft und ein Handwerk, das von der Interdisziplinarität lebt, deshalb möchten wir in diesem Kolloquium mit pharmazeutischen Kolleginnen und Kollegen, mit Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftlern, Ärztinnen und Ärzten zu diesen Themen ins Gespräch kommen. Nur im Dialog kann etwas Neues, Fruchtbares entstehen.

Dazu braucht es eine »soziale Alchemie«, eine Gemeinschaftsbildung, die in Wertschätzung und Toleranz bemüht ist, neue Brücken zu bilden. Eine Grundlage dafür kann die individuelle und gemeinschaftliche Arbeit an den geisteswissenschaftlichen Quellen schaffen, zu der wir Sie gerne im Rahmen unseres zweiten Pharmazeutischen Kolloquiums einladen möchten.

Mit herzlichen Grüßen für das Vorbereitungsteam

Mónica Mennet-von Eiff, Matthias Girke und Georg Soldner

Donnerstag, 26. November

15.00	Tagungsbeginn und Begrüßung <i>Matthias Girke und Georg Soldner</i>
15.15–15.45	Impulsvortrag Anthroposophische Pharmazie im Spannungsfeld von Geisteswissenschaft, Naturwissenschaft und beruflich-gesellschaftlichem Dialog <i>Mónica Mennet-von Eiff</i>
15.45–16.30	Dialogspaziergang
16.30–17.00	<i>Pause</i>
17.00–18.30	Vorträge <ul style="list-style-type: none">○ Heuschnupfen als Zeitkrankheit <i>Ulrich Meyer</i>○ Der Heilbedarf des Pollinose-Patienten vom konstitutionellen, immunologischen und epidemiologischen Gesichtspunkt <i>Georg Soldner</i>
18.30–19.30	<i>Abendpause</i>
19.30–20.00	Festakt Koordination Pharmazie in der Medizinischen Sektion Verabschiedung von Manfred Kohlhase und Oliver Friedländer und Begrüßung Mónica Mennet-von Eiff
20.00–21.00	Michael und Raphael <i>Matthias Girke</i>

Freitag, 27. November

8.30–9.00

Heileurythmie

Kaspar Zett

9.15–10.15

Hochschularbeit

- Die Elemente in den 19 Stufen der Michaelsschule
(nur für Hochschulmitglieder)
Matthias Girke
- Einführung und Fragebeantwortung zur Arbeit in der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft (offen für alle)
Jan Ziolkowski

10.15–11

Pause

11.00–13.00

Vorträge

- Die botanisch-goetheanistischen Aspekte von Citrus und Cydonia
Annette Greco
- Die pharmazeutischen Prozesse der Hersteller
Annette Greco, Claudia Suhr
- Citrus pericarpium D1 – pharmazeutischer Prozess und Substanzerlebnis der Präparate
Peder Pedersen

13.00–15.00

Mittagspause

15.00–16.30

Vorträge

- Methoden und Ergebnisse aus der präklinischen Forschung
Carsten Gründemann
- Klinische Forschung zu Präparaten aus Citrus und Cydonia
Erik Baars

Anschließende Aussprache im Plenum

16.30–17.00

Pause

17.00–18.30

Kurzbeiträge im Dialog

- Die praktisch-therapeutische Erfahrung mit Citrus/Cydonia
 - Patientenberatung bei Pollinose in der Apotheke
 - Kommunikation anthroposophischer Pharmazie
- Andreas Arendt, Georg Soldner, Juliane Riedel, Birgit Emde
Annette Greco, Mónica Mennet-von Eiff*

18.30–19.30

Abendpause

Freitag, 27. November

19.30–21.00

Vortrag

»Den Labortisch zum Altar machen« – eine Anregung Rudolf Steiners,
nicht nur für Pharmazeuten

Martin Rozumek

Anschließende Aussprache im Plenum

Samstag, 28. November

8.30–9.00

Heileurythmie

Kaspar Zett

9.15–10.15

Podium

Citrus/Cydonia als Paradigma Anthroposophischer Pharmazie – Dialog

*Carsten Gründemann, Eric Baars, Ulrich Meyer, Martin Rozumek, Georg Soldner,
Peder Pedersen, Annette Greco, Mónica Mennet-von Eiff, Birgit Emde, Barbara
Massag*

Moderation Andreas Arendt

10.15–11.00

Pause

11.00–12.00

Vortrag

Sprachfähig bleiben!

Kommunikation über Anthroposophische Medizin im
pharmazeutisch-ärztlichen Alltag

Thomas Breitzkreuz und Juliane Riedel

12.00–12.30

Zusammenfassung und Ausblick

** Änderungen vorbehalten **

Anmeldung

OAP

Kolloquium: Anthroposophisch erweiterte Pharmazie

Tagung der Medizinischen Sektion am Goetheanum
von Donnerstag, 26. November bis Samstag 28. November 2020

Anmeldung erbeten bis: Donnerstag, 12. November 2020

Postanschrift: Goetheanum Empfang, Postfach, CH-4143 Dornach

Fax + 41 61 706 44 46, Tel. + 41 61 706 44 44, E-Mail tickets@goetheanum.org

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

Frau Herr

Name, Vorname _____

Rechnung an Privatadresse Rechnung an Institution

ggf. Name Institution _____

Strasse, Nr. _____

PLZ/Ort _____

Land _____

Tel./Fax _____

E-Mail _____

Beruf _____

Tagungskarte ohne Verpflegung 350 CHF Förderpreis¹ 220 CHF Normalpreis

120 CHF ermässigt² 45 CHF ermässigt³

Verpflegung (1 Mittag- und 2 Abendessen) 75 CHF

Nahrungsmittelunverträglichkeiten gegen Gluten Laktose

Parking am Goetheanum Parkkarte: 14 CHF

Versicherung

Rücktrittskostenversicherung (5% des Gesamtarrangements, mindestens 10 CHF)

Siehe Rücktrittskonditionen unter Tagungsinformationen

Zahlungsart

Rechnung (nur für die Schweiz und den Euro-Raum)

Kreditkarte (alle Länder) Visa MasterCard

Kartenummer: ____ / ____ / ____ / ____ Gültig bis: ____ / ____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich mein Einverständnis mit den Zahlungsmodi und Stornierungsbedingungen.

Ort, Datum, Unterschrift

¹ Wer mehr zahlen kann, hilft mit, dass die Tagung sich selber trägt bzw. unterstützt die Arbeit der Sektion.

² Für Studierende, SchülerInnen, Pensionierte/Senioren, Erwerbslose, Auszubildende, Militärdienst-/Zivildienstleistende, Menschen mit Behinderungen (IV-Rente). Ermässigung kann nur bei beigelegtem Nachweis/Kopie gewährt werden.

³ Für Medizin- oder Pharmazie-Studierende. Ermässigung kann nur bei beigelegtem Nachweis/Kopie gewährt werden.

Datenverarbeitung: Die Adressdaten werden elektronisch erfasst und gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen können Sie herunterladen unter:

www.goetheanum.org/veranstaltungen/kartenverkauf-information/

Auch das halbjährlich erscheinende Goetheanum-Veranstaltungsmagazin ist dort zu finden.

Tagungsinformationen

Kolloquium: Anthroposophisch erweiterte Pharmazie

Tagung der Medizinischen Sektion am Goetheanum

von Donnerstag, 26. November bis Samstag 28. November 2020

Anmeldung erbeten bis: Donnerstag, 12. November 2020

Tagungspreise:	Förderpreis ¹ : 350 CHF	inkl. Verpflegung: 425 CHF
	Normalpreis: 220 CHF	inkl. Verpflegung: 295 CHF
	Ermässigt I ² : 120 CHF	inkl. Verpflegung: 195 CHF
	Ermässigt II ³ : 45 CHF	inkl. Verpflegung: 120 CHF

Tagungsverpflegung

Die Tagungsverpflegung (vegetarisch) beinhaltet 1 Mittag- und 2 Abendessen zum Gesamtpreis von 75 CHF. Die Mahlzeiten sind nicht einzeln buchbar. Laktose- und glutenfreie Verpflegung kann bereitgestellt werden, andere Nahrungsmittelunverträglichkeiten können in diesem Rahmen leider nicht berücksichtigt werden.

Parkkarte

für die Dauer der Tagung: 14 CHF (nicht unmittelbar um das Goetheanum). Bei Behinderung bitte Ausweis sichtbar im Auto hinterlegen.

Zahlungsmodi/Bestätigung

Bei Gruppenanmeldungen erhält die Institution eine Sammelrechnung; nachträgliche Anmeldungen können nur einzeln gebucht und abgerechnet werden.

Kreditkarte (alle Länder): Der Totalbetrag wird nach Bearbeitung der Anmeldung Ihrer Karte belastet.

Die Anmelde- und Zahlungsbestätigung wird Ihnen per E-Mail oder Post zugesandt.

Rechnung Schweiz: Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Bitte beachten Sie, dass Rechnungen nur bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn verschickt werden. Danach sind nur noch Zahlungen per Abbuchung der Kreditkarte oder bei Ankunft möglich.

Rechnung Euro-Raum: Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung (deutsches Euro-Konto). Bitte beachten Sie, dass Rechnungen nur bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn verschickt werden. Danach sind nur noch Zahlungen per Abbuchung der Kreditkarte oder bei Ankunft möglich.

Andere Länder: Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung wird Ihnen eine Anmeldebestätigung per Post oder E-Mail zugestellt. Die Zahlung erfolgt entweder per Abbuchung der Kreditkarte oder bei Ankunft am Empfang. Zahlungen per Überweisung sind nicht möglich.

Bitte beachten Sie, dass der Tagungsbeitrag vor Beginn der Tagung bei uns eingegangen/entrichtet sein muss.

Tagungskarten: Bezahlte Karten können ebenso wie bis dahin nicht bezahlte bis spätestens eine halbe Stunde vor Beginn am Empfang abgeholt werden. Neben Bargeld in CHF oder € akzeptieren wir auch VISA, MasterCard, ec-direkt und Postcard-Schweiz.

Stornierung: Die schriftliche Stornierung der Tagungsteilnahme ist bis 14 Tage vor Tagungsbeginn (12.11.2020) kostenlos möglich (Datum des Poststempels). Danach werden 50% des Tagungsbetrages erhoben. Die Stornierung der Verpflegung, des Frühstücks, der Gruppenunterkunft oder der Parkkarte ist bis 1 Tag vor Tagungsbeginn (25.11.2020) kostenfrei. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag ist der gesamte Rechnungsbetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten eine(n) Ersatzteilnehmer(in).

Rücktrittskostenversicherung: Gegen Gebühr (5% der Gesamtkosten, mind. 10 CHF) kann eine Versicherung für den mit dieser Anmeldung gebuchten Gesamtbetrag abgeschlossen werden, welche bei Krankheit (einschl. eigener, im Haushalt lebender Kinder, des Ehepartners), Verlust des Arbeitsplatzes sowie höherer Gewalt die gesamten Rücktrittskosten deckt. Die Versicherungsbedingungen können Sie unter www.goetheanum.org/veranstaltungen/kartenverkauf-information/ herunterladen.

Datenverarbeitung: Die Adressdaten werden elektronisch erfasst und gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben.
